

Geschäftsführung  
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313  
Fax: (0221) 221-93308  
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 25.02.2008

## **Niederschrift**

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 28.01.2008, 16:00 Uhr bis 20:10 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### **Anwesend waren:**

#### **Bezirksbürgermeister/in**

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

#### **Bezirksvertreter/innen**

Herr Rolf Becker	SPD	
Frau Angelika Burauen	Grüne	
Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 20:00 Uhr
Herr Wolfgang Hick	CDU	
Frau Katja Hoyer	FDP	
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP	
Herr Jan Körber	Grüne	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Frau Ilse Post	CDU	
Herr Heribert Resch	CDU	
Herr Roland Schüler	Grüne	bis 19:25 Uhr
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Frau Ulla Theisling	Grüne	bis 19:40 Uhr
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU	
Herr Jens Wagner	CDU	
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln	

### **Entschuldigt fehlen:**

Frau Katja Niewiesch	SPD
Frau Christiane Specht-Schäfer	SPD

### **Seniorenvertreter**

Herr Hartmut Stein

## **Verwaltung**

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal  
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer  
Herr Lejeune, stellvertr. Schriftführer

## **Vertreter der Fachverwaltung**

Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)  
Frau Ehrenfried (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster)  
Herr Funk (Stadtplanungsamt)  
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)  
Frau Dr. Kaymer (Amt des Stadtkonservators)  
Herr Kolbe (Bauverwaltungsamt)

## **außerdem**

Herr Bilke (BUND NRW)

## **Presse**

## **Zuschauer**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.4 Parksituation Am Mertenshof in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007, TOP 7.2.5)  
0210/2008
- 7.1.5 Entsorgung von Fahrrädern  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.7)  
5400/2007
- 7.1.6 Anfrage zu gesundheitlichem Feinstaub  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 29.10.2007, TOP 7.2.1)  
0286/2008

## Neue Anfragen

- 7.2.5 Höhere Fahrgeschwindigkeiten auf der Nassestraße in Köln-Klettenberg nach Einrichtung des halbseitigen Gehwegparkens (Anfrage der CDU-Fraktion)
- 7.2.6 Planungsstand Umbau und Sanierung „Honnefer Platz“ in Köln-Klettenberg (Anfrage der SPD-Fraktion)
- 7.2.7 Straßenschäden Marienstraße in Köln-Widdersdorf (Anfrage der FDP-Fraktion)

## Anträge

- 8.2.6 Neubau des Bürogebäudes des 1. FC Köln im Äußeren Grüngürtel (Gemeinsamer **Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)

## Verwaltungsvorlagen

- 9.1.3 Bürgerhaushalt 2008  
Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren  
0328/2008
- 9.2.9 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008
- 9.2.10 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen  
0301/2008

## Mitteilungen

- 11.2.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/03  
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 29.10.2007, TOP 8.2.2)  
5427/2007
- 11.2.2 Verkehrsmessungen auf dem Frechener Weg in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 11.12.2006, TOP 8.1.1 bzw. 8.1.14)  
5464/2007
- 11.2.3 Feuerwehrezufahrt zur Pater-Delp-Schule in Köln-Widdersdorf  
(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.5)  
0363/2008
- 11.3.4 Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. Dezernaten und den neun Bezirksvertretungen  
0253/2008
- 11.3.5 Restaurierung des Rheintalprofils in der Städtischen Freiluft- und Gartenarbeitsschule (Freiluga) in Köln-Müngersdorf

5467/2007

11.3.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal  
0293/2008

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

7.2.3 Stellungnahme der Bezirksregierung Köln

7.2.4 Stellungnahme der Verwaltung

9.2.1 Stellungnahme der Verwaltung zu den beiden Prüfaufträgen der  
Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.01.2008 im Rahmen der  
Dringlichkeitsentscheidung  
5288/2007

9.2.4 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Stadtentwicklungs-  
Ausschusses vom 10.01.2008

9.2.9 Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Sportausschusses  
Vom 17.01.2008

Herr Knauf zieht im Namen der FDP-Fraktion den Antrag unter Tagesordnungspunkt

8.2.5 Bauvorhaben des Erzbistums Köln an der Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal  
zurück.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sit-  
zung benannt:

Frau Burauen  
Herr Naumann  
Frau Verheggen-Buschhaus

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

#### **2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

#### **3 Einwohneranträge**

#### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

#### **5 Anregungen und Beschwerden**

5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in einem Bereich der Straße Am Lindenweg (Az.: 02-1600-55/07)  
4629/2007

5.2 Eingabe zum Ausbau der Kreuzung Stolberger Straße/Eupener Straße in Köln-Braunsfeld  
2824/2007

#### **6 Annahme von Schenkungen**

#### **7 Anfragen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Einbahnstraßenregelung Rautenstrauchstraße  
(Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 27.08.2007, TOP 7.2.4)  
4928/2007

7.1.2 Ersatzstandorte für Mieter des Kinderheims Sülz  
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.9)  
5518/2007

7.1.3 Beseitigung von Abfall der Besucher von Veranstaltungen im Rhein-EnergieStadion

(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.5)  
hier: Teilbeantwortung

7.1.4 Parksituation Am Mertenshof in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007; TOP 7.2.5)  
0210/2008

7.1.5 Entsorgung von Fahrrädern  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.7)  
5400/2007

7.1.6 Anfrage zu gesundheitsschädlichem Feinstaub  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 29.10.2007, TOP 7.2.1)  
0286/2008

## 7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Einrichtung der 30-km-Zone zwischen Stadtwaldgürtel und Militärring-  
straße  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.2 Sperrung des Vogelsanger Weges zwischen Freimersdorfer Weg und  
dem Carl-von-Linné-Weg  
(Anfrage der SPD-Fraktion)

7.2.3 Sonntagsarbeit auf der Baustelle im Einkaufszentrum Weiden  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

7.2.4 Provisorische Eisfläche im Sportpark Müngersdorf während der Umbau-  
arbeiten im Eisstadion Lentstraße  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

7.2.5 Höhere Fahrgeschwindigkeiten auf der Nassestraße in Köln-Klettenberg  
nach Einrichtung des halbseitigen Gehwegparkens  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.6 Planungsstand Umbau und Sanierung "Honnefer Platz" in Köln-  
Klettenberg  
(Anfrage der SPD-Fraktion)

- 7.2.7 Straßenschäden Marienstraße in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der FDP-Fraktion)

## 8 Anträge

### 8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Grünzug West  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
  
-vertagter TOP 8.1.2 vom 03.12.2007-
- 8.1.2 Namensnennung "Lew-Kopelew-Weg" im Beethovenpark  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
  
-vertagter TOP 8.1.6 vom 03.12.2007-
- 8.1.3 Sachstandsbericht zu den Denkmälern im Stadtbezirk Lindenthal  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
  
-vertagter TOP 8.1.10 vom 03.12.2007-
- 8.1.4 Erneuerung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße im Zusammenhang mit der Regionale 2010  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
  
- vertagter TOP 8.1.12 vom 03.12.2007 -
- 8.1.5 Errichtung von Kreisverkehren auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)
- 8.1.6 Benennung eines Rundweges im Stadtwald in "Marcel-Proust-Promenade"  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
- 8.1.7 Grünschnitt in Köln-Widdersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion)

## 8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Gentechnikfreie Region "Stadtbezirk Lindenthal"  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.2.1 vom 03.12.2007 -

8.2.2 Bildung eines Beirates im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes Junkersdorf/Weiden/Lövenich  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- vertagter TOP 8.2.2 vom 03.12.2007 -

8.2.3 Kreisverkehr an der Kreuzung Ostlandstraße/Breslauer Straße in Köln-Weiden  
(Antrag der SPD-Fraktion)

8.2.4 Kreisverkehr an der Kreuzung Brauweilerstraße/Zaunstraße in Köln-Lövenich  
(Antrag der SPD-Fraktion)

8.2.5 Bauvorhaben des Erzbistums Köln an der Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der FDP-Fraktion)

8.2.6 Neubau des Bürogebäudes des 1. FC Köln im Äußeren Grüngürtel  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)

## 9 Verwaltungsvorlagen

### 9.1 Entscheidungen

9.1.1 Haushaltsplanentwurf 2008, hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW  
- vertagter TOP 9.1.6 vom 03.12.2007-5076/2007

- 9.1.2 Benennung der Haupterschließungsstraße im Baugebiet Widdersdorf-Süd - hier: Planstraße 1  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 03.01.2008  
5381/2007
- 9.1.3 Bürgerhaushalt 2008  
Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren  
0328/2008
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
  - 9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
- vertagter TOP 9.2.7 vom 03.12.2007 -  
4751/2007  
  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 03.01.2008  
5288/2007
  - 9.2.2 Abstufung des Streckenabschnittes der Bundesstraße 55, Aachener Straße in Köln-Weiden in die Landesstraße 361  
4894/2007
  - 9.2.3 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 2B  
4562/2007
  - 9.2.4 Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich  
5266/2007
  - 9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII;  
hier: amares e.V.  
5472/2007
  - 9.2.6 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren  
- Neufassung  
4848/2007
  - 9.2.7 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"  
1012/2007
  - 9.2.8 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:

Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA)  
3921/2007

9.2.9 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008

9.2.10 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen  
0301/2008

## **10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

## **11 Mitteilungen der Verwaltung**

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/03  
Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 29.10.2007, TOP 8.2.2)  
5427/2007

11.2.2 Verkehrsmessungen auf dem Frechener Weg in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 11.12.2006, TOP 8.1.1 bzw. 8.1.14)  
5464/2007

11.2.3 Feuerwehrezufahrt zur Pater-Delp-Schule in Köln-Widdersdorf  
(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.5)  
0363/2008

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Straßenbaumersatzpflanzungen 2007/2008 im Stadtbezirk Lindenthal  
5069/2007/2

11.3.2 Ausbau Radwege Umfeld Stadion  
hier: Zusatzfragen zu der Vorlage aus der Sitzung des Verkehrsaus-

schusses vom 11.09.2007, TOP 4.3  
4920/2007

- 11.3.3 Aufstellung von Werbeträgern  
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 03.12.2007 im Zusammenhang mit der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 9.1.2/Errichtung von zwei Plakattafeln der Kölner Aussenwerbung am Standort Gleueler Straße 50  
0224/2008
- 11.3.4 Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. De-  
zernaten und den neun Bezirksvertretungen  
0253/2008
- 11.3.5 Restaurierung des Rheintalprofils in der Städtischen Freiluft- und Gar-  
tenarbeitsschule (Freiluga) in Köln - Müngersdorf  
5467/2007
- 11.3.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal  
0293/2008
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen
  - 11.5.1 Kreisverkehre Stolberger Straße/Eupener Straße, Brauweiler-  
weg/Vogelsanger Weg und  
Salzburger Weg/Kölner Straße  
Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom  
27.08.07 zu TOP 7.1.3  
5259/2007

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Anfragen**

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen
  - 12.2.1 Grundstücksangelegenheit Redwitzstraße 81 in Köln-Sülz

**13 Anträge**

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

**14 Verwaltungsvorlagen**

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**16 Mitteilungen der Verwaltung**

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Umzug der Stadtteilbibliothek Sülz  
0160/2008

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Einwohnerfragestunde**

### **2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

### **3 Einwohneranträge**

### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

### **5 Anregungen und Beschwerden**

#### **5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in einem Bereich der Straße Am Lindenweg (Az.: 02-1600-55/07) 4629/2007**

Der Antragsteller bringt bei der Begründung seiner Eingabe seinen Zweifel darüber zum Ausdruck, ob die von der Verwaltung und von der Polizei durchgeführten Verkehrsuntersuchungen eine objektive Einschätzung der Verkehrssituation zulassen. Er begründet dies sowohl mit dem Zeitpunkt der Erhebungen als auch mit den Stellen, an denen die Zahlen ermittelt wurden. Obwohl die erhöhte Verkehrsbelastung des Leinsamenweges seiner Ansicht nach durch die neue Verkehrsregelung in der Straße Am Lindenweg verursacht wird, tritt er dafür ein, für beide Straßen nach einer Möglichkeit der Verkehrsberuhigung zu suchen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass die Ergebnisse der Mitte September 2007 durchgeführten Verkehrsuntersuchungen in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 vorgestellt werden. Als erstes Ergebnis deutet er an, dass sich danach das Verkehrsaufkommen im Leinsamenweg nicht wesentlich erhöht hat.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Herr Becker (SPD), Frau Theisling (Grüne) und Herr Knauf (FDP) sprechen sich dafür aus, die weitere Beratung und Beschlussfassung bis zur Vorlage der Ergebnisse zu vertagen.

Frau Theisling weist ergänzend darauf hin, dass sich der Vertreter der Polizei bereit erklärt hat, in der Sitzung am 10.03.2008 für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Auf Wunsch von Herrn Becker (SPD) sagt die Verwaltung zu, die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen der Bezirksvertretung bereits vorab zur Verfügung zu stellen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 vertagt.

## **5.2 Eingabe zum Ausbau der Kreuzung Stolberger Straße/Eupener Straße in Köln-Braunsfeld 2824/2007**

Im Namen der Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger bringt Herr Sonnemann sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass über die Eingabe vom 01.03.2007 erst in dieser Sitzung beraten wird, obwohl über den Kreisverkehr bereits im Herbst des vergangenen Jahres von den politischen Gremien entschieden wurde. Er verzichtet daher auf eine Begründung der Eingabe. Allerdings erwartet er von der Verwaltung, dass sie die Gründe für das lange Verfahren offenlegt.

Sowohl Herr Schüler (Grüne) als auch Frau Hoyer (FDP) greifen die Kritik an dem langen Verfahren auf. Sie sehen darin eine Missachtung der Bestimmungen in der Gemeindeordnung NW. Gerade Anregungen aus der Bürgerschaft sind ihrer Ansicht nach bei der politischen Meinungsbildung sehr wichtig und sollten demzufolge vor der endgültigen Beschlussfassung durch die politischen Gremien diesen bekanntgegeben werden. Auch sie erwarten von der Verwaltung eine Stellungnahme zum Verfahrensablauf. Herr Schüler (Grüne) beantragt, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass die Vorlage am 16.11.2007 bei der Geschäftsführung der Bezirksvertretung eingegangen ist. Da für die Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 03.12.2007 bereits zwei früher eingegangene Eingaben auf der Tagesordnung standen und nach einer interfraktionellen Absprache in einer Sitzung nicht mehr als zwei Eingaben behandelt werden sollen, wurde die Vorlage zur Sitzung am 28.01.2008 vorgesehen.

### **1. Beschluss**

Die Bezirksvertretung Lindenthal rügt das zeitlich lange Verfahren vom Eingang der Eingabe vom 01.03.2007 bei der Verwaltung bis zur Vorlage bei der Geschäftsführung der Bezirksvertretung Lindenthal.

Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme, warum das Verfahren so lange gedauert hat.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **2. Beschluss (Vorlage):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Eingabe zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahme Ausbau der Kreuzung Stolberger Straße/Eupener Straße zu einem Kreisverkehr zügig umzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
4 Nein-Stimmen (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Einbahnstraßenregelung Rautenstrauchstraße  
(Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am  
27.08.2007, TOP 7.2.4)  
4928/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Ersatzstandorte für Mieter des Kinderheims Sülz  
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.9)  
5518/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Beseitigung von Abfall der Besucher von Veranstaltungen im RheinEner-  
gieStadion  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.5)  
hier: Teilbeantwortung**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Parksituation Am Mertenshof in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007; TOP 7.2.5)  
0210/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.5 Entsorgung von Fahrrädern  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.7)  
5400/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.6 Anfrage zu gesundheitsschädlichem Feinstaub  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 29.10.2007, TOP 7.2.1)  
0286/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Einrichtung der 30-km-Zone zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße  
(Anfrage der CDU-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Sperrung des Vogelsanger Weges zwischen Freimersdorfer Weg und dem  
Carl-von-Linné-Weg  
(Anfrage der SPD-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Sonntagsarbeit auf der Baustelle im Einkaufszentrum Weiden  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Die Stellungnahme der Bezirksregierung Köln wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.4 Provisorische Eisfläche im Sportpark Müngersdorf während der Umbauar-  
beiten im Eisstadion Lentstraße  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.5 Höhere Fahrgeschwindigkeiten auf der Nassestraße in Köln-Klettenberg  
nach Einrichtung des halbseitigen Gehwegparkens  
(Anfrage der CDU-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Planungsstand Umbau und Sanierung "Honnefer Platz" in Köln-Klettenberg  
(Anfrage der SPD-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Straßenschäden Marienstraße in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der FDP-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**8 Anträge**

**8.1 Entscheidungen**

**8.1.1 Grünzug West  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**-vertagter TOP 8.1.2 vom 03.12.2007-**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) auf die vorliegende Antragsbegründung verwiesen hat, gibt die Verwaltung, Herr Dr. Bauer, einen Überblick über den Stand des Bebauungsplanverfahrens zum Grünzug-West. Dazu verweist er zunächst auf die 1996 stattgefundenen Bürgerbeteiligung. Die unmittelbar danach von den politischen Gremien gefassten Beschlüsse dienen auch heute noch als Grundlage für die weitere Planung zum Ausbau des Grünzuges-West. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass man seiner Zeit davon ausgegangen ist, für den Weidener Teil vor allem nutzbare Grünflächen vorzusehen und für den Junkersdorfer Teil naturnahe Parkanlagen.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, in denen man den Grünzug-West nur aus innerstädtischer Sicht gesehen hat, geschieht dies heute vor dem Hintergrund der Regionale 2010 in einem größeren Rahmen. Die Verwaltung geht neben dem inneren und äußeren Grüngürtel bereits von einem dritten Grüngürtel aus (Ville-Bereich). Ziel ist es, auch diesen Grüngürtel durch radiale Grünzüge mit den beiden anderen Grüngürteln zu verbinden. Der Grünzug-West erhält somit als regionaler Grünzug eine besondere Bedeutung. Es gibt bereits einen ersten Entwurf, wie dieser ausgestaltet werden kann. Als Beispiel nennt Herr Dr. Bauer den Frechener Bach, der im Rahmen der Regionale 2010 revitalisiert wird.

Für die Verwaltung weist Herr Funk ergänzend darauf hin, dass der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 25.10.2007 der Verwaltung den Auftrag gegeben hat, das Bebauungsplanverfahren zum Grünzug-West auf der Grundlage des 1996 vorgelegten städtebaulichen Planungskonzeptes nunmehr prioritär zu bearbeiten und umgehend zum Satzungsbeschluss zu bringen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Bezirksvertretung Lindenthal die Vorlage zum Offenlagebeschluss nach den Sommerferien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Auf Anregung von Herr Schüler (Grüne) fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Bauleitplanung zum Grünzug West so schnell wie möglich vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**8.1.2 Namensnennung "Lew-Kopelew-Weg" im Beethovenpark  
(Antrag der CDU-Fraktion)**

**-vertagter TOP 8.1.6 vom 03.12.2007-**

Herr Resch (CDU) verweist zunächst auf die Beratung dieses Tagesordnungspunktes in der Sitzung der Bezirksvertretung am 03.12.2007. Er ist nach wie vor der Auffassung, dass die Benennungsrichtlinien des Rates die Benennung eines Fußweges in einem Parkgelände nicht grundsätzlich ausschließt.

Die Verwaltung, Frau Ehrenfried, bestätigt, dass in der Vergangenheit in Einzelfällen auch solche Wege benannt wurden. Sie macht allerdings darauf aufmerksam, dass für das Aufstellen von entsprechenden Schildern in Grünanlagen keine Mittel zur Verfügung stehen.

Sowohl Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker als auch Herr Schüler (Grüne) gehen davon aus, dass eine Finanzierung durch Dritte möglich ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, dem Fußweg im Beethovenpark, der als Verlängerung der Münstereifeler Straße in den Park führt, den Namen „Lew-Kopelew-Weg“ zu geben. Informationstafeln sollen auf den Namensgeber hinweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**8.1.3 Sachstandsbericht zu den Denkmälern im Stadtbezirk Lindenthal  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**-vertagter TOP 8.1.10 vom 03.12.2007-**

Die Verwaltung, Frau Dr. Kaymer, gibt zunächst einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Denkmalschutzes in Köln. Sie weist darauf hin, dass im Stadtbezirk Lindenthal zurzeit 1056 Baudenkmäler eingetragen sind. Diese Liste ist öffentlich und kann daher von jedermann eingesehen werden.

Auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geht Frau Dr. Kaymer dann auf die aktuelle Diskussion im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz für verschiedene Aufbauten auf dem Sidolgelände, auf dem Gelände der Kinderheime Sülz, für das Fenger-Schöngen-Haus und für den Petershof ein. Auch schneidet sie den Inneren und Äußeren Grüngürtel an. Bis auf historische Grünanlagen, Kanäle, Brücken oder Forts sind hier keine genaueren Bezeichnungen vorhanden.

In Bezug auf die aktuelle Denkmalliste erklärt sie, dass diese sukzessive fortgeschrieben wird. In dieser Liste sind alle schutzwürdigen Bauten bzw. Anlagen bis einschl. der 50-iger Jahre berücksichtigt. Als nächster Schritt sollen die 60-iger und 70-iger Jahre folgen.

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) führt sie aus, dass im Fall einer Baumaßnahme in oder an einem denkmalgeschützten Gebäude die Pläne dazu vorher mit der Denkmalbehörde abzustimmen sind.

Auf die Frage von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), wer für die Anerkennung als Denkmal zuständig ist, antwortet Frau Dr. Kaymer, dass diese Entscheidung in Abstimmung zwischen dem Stadtkonservator und dem Landeskonservator beim Rheinischen Amt für Denkmalpflege erfolgt.

Im Hinblick auf das Fenger-Schöngen-Haus, das trotz erheblicher Bedenken aus der Bürgerschaft vor Ort kürzlich aus der Denkmalliste gestrichen wurde, berichtet die Verwaltung auf Nachfrage von Frau Burauen (Grüne) und Frau Hoyer (FDP), dass zur Zeit konstruktive Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden. Ein Ergebnis steht noch aus.

Abschließend bittet Herr Schüler (Grüne) die Verwaltung, der Bezirksvertretung im Hinblick auf den Inneren und Äußeren Grüngürtel einen Auszug aus der Denkmalliste zur Verfügung zu stellen.

Frau Dr. Kaymer sagt dies zu.

Nach den Ausführungen der Verwaltung wird auf eine Beschlussfassung verzichtet.

#### **8.1.4 Erneuerung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße im Zusammenhang mit der Regionale 2010 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.1.12 vom 03.12.2007 -**

Der von Herrn Schüler (Grüne) begründete Antrag wird von Frau Heithorst (CDU) und Herrn Naumann (SPD) unterstützt.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt für die Regionale 2010 die Erneuerung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Stadtwaldgürtel und Fürst-Pückler-Straße in der gleichen Qualität wie am Rautenstrauchkanal.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **8.1.5 Errichtung von Kreisverkehren auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)**

Nachdem Herr Wagner (CDU) auf die schriftliche Antragsbegründung hingewiesen hat, sprechen sich Herr Becker (SPD) und Frau Hoyer (FDP) für eine Konkretisierung des Beschlusentwurfes aus. Ihrer Ansicht nach sollte als oberste Priorität ein Kreisverkehr in Höhe der Einmündung des Egelspfades in den Gregor-Mendel-Ring beschlossen werden.

Obwohl auch Herr Wagner (CDU) diesen Kreisverkehr als vordringlich ansieht, lehnt er im Namen seiner Fraktion eine Änderung des Beschlusentwurfes ab.

Für die Verwaltung weist Herr Gödderz darauf hin, dass es sich bei dem Gregor-Mendel-Ring um eine Landesstraße handelt. Baulastträger ist in diesem Fall der Landesbetrieb Straßenbau NRW. Nach seinem Kenntnisstand stehen kurzfristig keine Landesmittel für den Bau der gewünschten Kreisverkehre zur Verfügung. In Anbetracht der kritischen Verkehrsverhältnisse an der Einmündung des Egelspfades in den Gregor-Mendel-Ring könnte allerdings überlegt werden, verhältnismäßig kurzfristig eine kostengünstigere Lichtsignalanlage dort zu installieren. Immerhin sind entsprechende Abbiegespuren bereits vorhanden.

Herr Becker (SPD) greift diesen Hinweis auf und beantragt vor dem Hintergrund, dass die beantragten Kreisverkehre nur mittel- bis langfristig zu realisieren sind, alternativ zu prüfen, ob zumindest in Höhe des Egelspfades eine Ampelanlage möglich ist.

#### **1. Beschluss** (mündlicher Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion):

Alternativ soll geprüft werden, ob in Höhe des Egelspfades eine Ampelanlage möglich ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

6 Ja-Stimmen (1 CDU, 3 SPD, 1 Grüne, 1 Pro Köln)  
11 Nein-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

#### **2. Beschluss** (Antrag)

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, auf dem Gregor-Mendel-Ring eine geeignete Anzahl von Kreisverkehren einzurichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)  
1 Nein-Stimme (Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **8.1.6 Benennung eines Rundweges im Stadtwald in "Marcel-Proust-Promenade" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**

Nachdem Frau Heithorst (CDU) den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion begründet hat, erklärt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, dass ihrer Einschätzung nach die Kosten für die Beschilderung durch Dritte übernommen werden.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Rundweg im Stadtwald, welcher am Parkplatz des Tierparks beginnt, sich dann rund um den Tierpark, die Kitschburger Straße überquerend, am Stadtwaldweiher vorbei und sich wieder am Parkplatz schließend, zieht, in „Marcel-Proust-Promenade“ zu benennen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **8.1.7 Grünschnitt in Köln-Widdersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion)**

Herr Hick (CDU) und Herr Knauf (FDP) weisen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages darauf hin, dass man bisher leider vergeblich versucht hat, im direkten Kontakt mit der Fachverwaltung für Abhilfe zu sorgen.

Herr Becker (SPD) will in diesem Zusammenhang von der Verwaltung wissen, ob es nachvollziehbare Planungen in Form von Prioritätenlisten gibt, wann und in welchem Umfang Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Die Verwaltung, Herr Dr. Bauer, sagt eine umgehende Prüfung der örtlichen Gegebenheiten zu. Weiter führt er aus, dass es lediglich beim Grasschnitt Prioritätenlisten gibt. Der Gehölzschnitt richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen. Dabei haben allerdings Verkehrssicherungsmaßnahmen Vorrang. Sondermaßnahmen, wie z. B. die Durchforstung des Stadtwaldes, bleiben davon unberührt. Die übrigen Arbeiten werden im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten erledigt.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den überfälligen Grünschnitt am Wirtschaftsweg vor Widdersdorf-Ost, entlang Haus „Neu-Subbelrather-Hof“, zu erledigen.

Die Verwaltung wird ferner gebeten, den überfälligen Grünschnitt am Ende der Straße Im Kamp (alte Kläranlage) vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Herr Wolters

## **8.2 Vorschläge und Anregungen**

### **8.2.1 Gentechnikfreie Region "Stadtbezirk Lindenthal" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.2.1 vom 03.12.2007 -**

Auf Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist zum Thema Gentechnik der Agrarreferent der Umweltorganisation BUND NRW, Herr Bilke, erschienen. Er ist gleichzeitig Sprecher des landwirtschaftlichen Bündnisses für den Erhalt gentechnikfreier Landwirtschaft in NRW. Bei seinem Vortrag führt er einleitend aus, dass die Landwirtschaft in Deutschland und im übrigen Europa, mit Ausnahme von Spanien, nahezu gentechnikfrei ist. Für ihn stellt sich die Frage, ob man diesen Zustand auf Dauer erhalten will. Herr Bilke verweist in diesem Zusammenhang auf das seit Jahren umstrittene Gentechnikgesetz. Der Grundgedanke dieses Gesetzes ist es, ein Nebeneinander von Gentechniklandwirtschaft und gentechnikfreier Landwirtschaft zu ermöglichen. Aus Sicht der beiden Umweltorganisationen ist ein dauerhaftes Nebeneinander von beiden Formen der Landwirtschaft nicht möglich. Da viele gesundheitliche und ökologische Fragen noch nicht beantwortet sind, ist das Risiko negativer Auswirkungen einfach zu hoch. Aus diesem Grund spricht er sich auch gegen eine gentechnikunterstützte Forschung aus, die lediglich das Ziel hat, neue Sorten hervorzubringen. Die Forschung sollte sich stattdessen auf alte und bewährte Sorten konzentrieren. Im Übrigen besteht nach Ansicht von Herrn Bilke in Deutschland kein Absatzmarkt für gentechnisch veränderte Nahrungsmittel.

Als weiteren Aspekt führt er die negativen Auswirkungen auf den Grundstückswert städtischer Flächen an, die eventuell verpachtet werden und auf denen dann gentechnisch verändertes Saatgut ausgebracht wird. Da diese Flächen über viele Jahre hinweg nicht mehr gentechnikfrei bewirtschaftet werden können, sinkt der Grundstückswert bei einer Veräußerung spürbar. Aus diesem Grund haben bundesweit bisher bereits 127 Gemeinden beschlossen, ihre Liegenschaften nur für eine gentechnisch freie Bewirtschaftung zu verpachten. Eine Vielzahl von Kirchengemeinden hat sich diesem Beispiel angeschlossen. Aber auch viele bäuerliche Betriebe haben eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet. Er appelliert an die Bezirksvertretung, dem vorliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Bilke noch verschiedene Fragen aus der Bezirksvertretung.

Frau Theisling (Grüne) macht deutlich, dass ihre Fraktion mit dem Antrag ein Zeichen setzen will, um bereits im Anfangsstadium dem Einsatz der Gentechnik entgegenzuwirken.

Nach Ansicht von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker steht der Stadtbezirk Lindenthal vor einer besonderen Problematik. Obwohl die Mehrheit der Gentechnik sicherlich eher ablehnend gegenübersteht, will man auf der anderen Seite das im Bezirk beheimatete Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung in seinem Forschungsauftrag nicht behindern. Immerhin ist es das Ziel des Institutes, mit Hilfe des Einsatzes neuer molekularer Techniken und der Gentechnik besser zu verstehen, wie Pflanzen letztendlich funktionieren. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf den Fachvortrag von Herrn Dr. Schuchert in der Sitzung am 29.10.2007.

Da sie davon ausgeht, dass innerhalb der Bezirksvertretung noch Beratungsbedarf besteht, schlägt sie vor, die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 zu vertagen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **8.2.2 Bildung eines Beirates im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes Junkersdorf/Weiden/Lövenich (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.2.2 vom 03.12.2007 -**

Der von Herrn Schüler (Grüne) begründete Antrag findet Zustimmung bei Herrn Hick (CDU). Im Namen seiner Fraktion spricht er sich allerdings dafür aus, dass von den einzelnen Bürgerinitiativen nur jeweils ein Vertreter benannt wird. Das Gremium sollte dann unter Vorsitz der Bezirksbürgermeisterin tagen.

Herr Becker (SPD) kritisiert, dass in diesem Gremium nur Vertreter der Bürgerinitiativen vertreten sein sollen. Bei der Bedeutung des Verkehrskonzeptes für die Stadtteile Junkersdorf, Weiden und Lövenich hält seine Fraktion die Teilnahme verschiedener Interessenvertretungen für unabdingbar. Er schlägt vor, dieses Thema vor der Beschlussfassung nochmals interfraktionell zu besprechen.

Nachdem Herr Hick (CDU), Frau Theisling (Grüne) und Frau Hoyer (FDP) ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag signalisiert haben, wird die weitere Beratung und Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 vertagt.

### **8.2.3 Kreisverkehr an der Kreuzung Ostlandstraße/Breslauer Straße in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)**

Herr Becker (SPD) weist bei der Begründung des Antrages darauf hin, dass seine Fraktion bewusst zunächst von der Verwaltung geprüft haben will, ob die Anlage eines Kreisverkehrs überhaupt möglich ist. Bei einer positiven Einschätzung sollte die Entscheidung über den Bau eines Kreisverkehrs erst nach Abstimmung mit der nahegelegenen Grundschule gefasst werden.

Nachdem sowohl Frau Post (CDU) als auch Herr Schüler (Grüne) ihre Zustimmung erklärt haben, sagt die Verwaltung, Herr Gödderz, die gewünschte Prüfung zu.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kreuzung Ostlandstraße/Breslauer Straße in Weiden als Kreisverkehrsanlage umgestaltet werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Pro Köln)  
1 Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**8.2.4 Kreisverkehr an der Kreuzung Brauweilerstraße/Zaunstraße in Köln-Lövenich  
(Antrag der SPD-Fraktion)**

Im Anschluss an die Begründung des Antrages durch Herrn Becker (SPD) weist Herr Hick (CDU) darauf hin, dass ein ähnlicher Antrag seiner Fraktion von der Verwaltung bereits vor ca. 2 Jahren mit einem negativen Ergebnis geprüft wurde.

Nachdem die Verwaltung, Herr Gödderz, dies bestätigt hat, zieht Herr Becker (SPD) den Antrag zurück.

**8.2.5 Bauvorhaben des Erzbistums Köln an der Freiligrathstraße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der FDP-Fraktion)**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**8.2.6 Neubau des Bürogebäudes des 1. FC Köln im Äußeren Grüngürtel  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**

Herr Resch (CDU), Herr Schüler (Grüne) und Herr Knauf (FDP) heben bei der Begründung des gemeinsamen Antrages hervor, dass mit der Genehmigung des Erweiterungsbaus des Bürogebäudes des 1. FC Köln im Äußeren Grüngürtel ein Präzedenzfall für andere mögliche Investoren geschaffen wird. Sie appellieren daher an den Rat, dem Widerspruch des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde zu folgen und die Verwaltung zu beauftragen, das Baugesuch abzulehnen.

Herr Becker (SPD) verweist zunächst auf den seinerzeit in der Bezirksvertretung Lindenthal gemeinsamen gefassten Beschluss gegen den Neubau des Bürogebäudes. Nachdem auch in den politischen Gremien und im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde Bedenken geäußert worden sind, hat sich die Verwaltung gemeinsam mit dem 1. FC Köln auf einen aus Sicht seiner Fraktion tragfähigen Kompromiss geeinigt. Dieser sieht einen deutlich kleineren Neubau auf der Grundfläche der bisherigen Bebauung vor. Unter dieser Voraussetzung wird die SPD-Fraktion den Kompromiss unterstützen.

Herr Wagner (CDU) und Herr Schüler (Grüne) erklären übereinstimmend, dass es aus Sicht ihrer Fraktionen in Bezug auf eine Bautätigkeit innerhalb des Äußeren Grüngürtels grundsätzlich keinen Kompromiss geben kann und sie daher bei ihrer Ablehnung bleiben.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt auch den veränderten Neubau des Bürogebäudes für den 1. FC Köln im Äußeren Grüngürtel am Geißbockheim ab. Sie stuft den Schutz des Denkmals „Äußerer Grüngürtel“ und das Landschaftsschutzgebiet „Äußerer Grüngürtel“ höher ein als das Baugesuch des 1. FC Köln.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, dem Widerspruch des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde zu folgen und eine Befreiung seitens des Betreibers abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
 2 Nein-Stimmen (SPD)  
 1 Enthaltung (SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen**

**9.1.1 Haushaltsplanentwurf 2008, hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Absatz 3 GO NW  
 - vertagter TOP 9.1.6 vom 03.12.2007-  
 5076/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der vom Rat in der Sitzung am 18.10.2007 pauschal bereitgestellten bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 70.800 € gem. § 37 Absatz 3 GO NW.

Die Ausgabemittel werden wie folgt aufgeteilt:

**Ergebnisplan (konsumtiver Bereich)**

Teilplan	Zweckbestimmung	Ansatz 2008
0301	Zuschüsse an Schulen im Stadtbezirk	9.000 €
0405	Zuschüsse für Kunst und Kultur im Stadtbezirk	8.000 €
0601	Zuschüsse für Jugendarbeit im Stadtbezirk	10.000 €
0501	Zuschüsse zur Förderung der Wohlfahrts- pflege im Stadtbezirk	4.000 €
0801	Zuschüsse zur Sportpflege und Sport- förderung im Stadtbezirk, Zuschüsse für Beschaffungen der Sportvereine	11.800 €
Gesamt		42.800 €

### Finanzplan (investiver Bereich)

Teilplan	Zweckbestimmung	Ansatz 2008
0301	Schulhofgestaltung	5.000 €
0601	Ausstattung und Geräte für Spielplätze, Zuschüsse an Kindertagesstätten	23.000 €
Gesamt		28.000 €

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus bezirksorientierten Haushaltsmitteln gefördert bzw. finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

#### 9.1.2 Benennung der Haupteerschließungsstraße im Baugebiet Widdersdorf-Süd - hier: Planstraße 1 hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 03.01.2008 5381/2007

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Bezirksvertretung 3 - Lindenthal beschließt:

Die Planstraße 1 im Baugebiet Widdersdorf Süd als Haupteerschließungsstraße für das Baugebiet wird in

„Unter Linden“

benannt.“

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**9.1.3 Bürgerhaushalt 2008  
Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren  
0328/2008**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.02.2008 vertagt.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

**9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss  
betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
- vertagter TOP 9.2.7 vom 03.12.2007 -  
4751/2007**

**hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 03.01.2008**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung zu den beiden Prüfaufträgen der  
Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.01.2008 im Rahmen der Dringlichkeits-  
entscheidung  
5288/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

„Wir empfehlen dem Rat unter Einschluss von zwei Ergänzungen (siehe Anlage) gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 für das Gebiet zwischen Bert-Fenger-Straße (ehemals Waldstraße), rückwärtige Grundstücksgrenze der Grundstücke Tannenstraße 1 - 13 und Eichenstraße 1 - 11, An der Kapelle, Fichtenstraße und Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 61439/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung und gleichzeitig den unterliegenden Bebauungsplan Nr. 28 A 9 (6042/04) aufzuheben.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**9.2.2 Abstufung des Streckenabschnittes der Bundesstraße 55, Aachener Straße in Köln-Weiden in die Landesstraße 361  
4894/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt folgende Umstufung:

Der Streckenabschnitt der Bundesstraße 55, Aachener Str. in Köln-Weiden, von NK 5006 075 (ab km 0,405, Stadtgrenze) nach NK 5006 036 (km 1,004), von NK 5006 036 (km 0,000) nach NK 5007 027 (km 0,479), von NK 5007 027 (km 0,000) nach NK 5007 025 (km 1,138), wird zur Landesstraße 361 abgestuft.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

**9.2.3 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 2B  
4562/2007**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 vertagt, da ein Teil der Anlagen der Vorlage nicht lesbar sind.

Herr Gödderz sagt für die Verwaltung eine Nachbesserung zu.

**9.2.4 Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich  
5266/2007**

Nachdem sich Herr Hick (CDU) und Frau Burauen (Grüne) im Namen ihrer Fraktionen für eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 (Abendveranstaltung) ausgesprochen haben, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) einen Bebauungsplan für den Bereich zwischen der Widdersdorfer Landstraße, der Bebauung auf der Nordseite der Malteserstraße (östlich der Straße Am Randkanal), der Straße Am Randkanal und dem Verbindungsweg zwischen der Straße "Am Randkanal" und der Widdersdorfer Landstraße in Köln-Lövenich –Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich– aufzustellen mit dem Ziel, ein reines Wohngebiet festzusetzen,
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept für den Bereich "Am Randkanal" in Köln-Lövenich zur Kenntnis (Anlage 2) und
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 2 (Abendveranstaltung)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

#### **9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; hier: amares e.V. 5472/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „amares e.V.“, Dasselstr. 33, 50674 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

#### **9.2.6 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren - Neufassung 4848/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung des Rahmenkonzepts der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren. Die Verwaltung wird aufgefordert, ab 2008 auf der Grundlage des Rah-

menkonzepts mit den Einrichtungen Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **9.2.7 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch" 1012/2007**

Herr Schüler (Grüne) beantragt unter Hinweis auf die Beratung im Verkehrsausschuss am 27.11.2007 eine Vertagung des Tagesordnungspunktes, da von der Verwaltung zunächst noch weitere entscheidungsrelevante Unterlagen vorgelegt werden sollen. Zum einen handelt es sich um die bereits vom Verkehrsausschuss eingeforderten Verkehrsstärkenkarten und zum anderen um die Vorschläge, wie der Rechtsabbiegeverkehr vom Maarweg in die Aachener Straße ohne Beeinträchtigung der querenden Fußgänger zügig abfließen kann.

Im Namen der CDU-Fraktion spricht sich auch Frau Verheggen-Buschhaus für eine Vertagung aus. Sie ist der Überzeugung, dass das gesamte Karree zwischen Maarweg und Gürtel in die Verkehrsplanung mit einbezogen werden muss. Sie kritisiert, dass durch die Einfädelspur in der Kitschburger Straße für die Fahrzeuge, die aus dem Maarweg kommen, Parkplätze wegfallen. Hier erwartet sie den aus ihrer Sicht berechtigten Protest der dort ansässigen Geschäftsleute. Frau Verheggen-Buschhaus geht auch auf die unbefriedigende Verkehrssituation an der Kreuzung Aachener Straße/Maarweg im Anschluss an Großveranstaltungen im RheinEnergieStadion ein. Bedingt durch die enge Zugfolge der stadteinwärts fahrenden Straßenbahnen ist ein Überqueren der Aachener Straße mit einem Kfz. in diesem Zeitraum kaum möglich.

Frau Hoyer (FDP) vermisst konkrete Aussagen darüber, wie viele Parkplätze durch die Verlängerung der Einfädelspur in der Kitschburger Straße und durch die von der Bezirksvertretung beschlossene Radspur in Richtung Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße wegfallen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt zu, die ergänzenden Unterlagen baldmöglichst zur Verfügung zu stellen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2008 vertagt.

### **9.2.8 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.02.2008 vertagt.

### 9.2.9 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln 0009/2008

Frau Hoyer und Herr Knauf (FDP) kritisieren, dass mit dieser Verwaltungsvorlage der Bestand der von einer Schließung ursprünglich bedrohten Bäder nur bis 2011 gesichert ist. Sie äußern die Vermutung, dass man diesen Weg gewählt hat, um das Thema aus dem Kommunalwahlkampf herauszuhalten. Man wird der Vorlage daher nicht zustimmen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens gemäß der Variante A ab dem Schuljahr 2008/2009 umzusetzen. Er ermächtigt sie, die beschriebenen Leistungen bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Zur Anfinanzierung des Projektes werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 750.000,- € benötigt, für die Jahre 2009 ff. gemäß Variante A jährlich 1.516.800,- €. Die benötigten Mittel werden im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Darüber hinaus ergeben sich für die drei Bäder erhöhte Betriebskosten i.H.v. mindestens 1,64 Mio. € p.a. nach derzeitigem Ist-Zustand (Rodenkirchen öffentliches Bad, Weiden Teilgruppenbad, Nippes Gruppenbad), die im Rahmen des Organschaftsvertrages mit Ergebnisabschlussvereinbarung vom Stadtwerkekonzern aufzubringen sind.

Der Rat beauftragt die von der Stadt Köln entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH darauf hinzuwirken, dass

- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) **federführend durch die KölnBäder GmbH unter Mitwirkung der Schul- und Sportverwaltung, des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine und des StadtSportBundesKöln e. V.** fortgeschrieben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Köln zur Kenntnis vorgelegt wird. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden betriebsfähig offengehalten werden. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entschieden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter sowie neuerrichteter Bäder zu berücksichtigen sind. Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung in 2011 langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den Bädern engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, sich in Beiräte einzubringen. Dazu wird die KölnBäder GmbH aufgefordert, federführend unter Beteiligung der Schul- und Sportverwaltung und dem Fachverband OKS (Ortsverband Kölner Schwimmvereine) als Vertreter der Sportselbstverwaltung ein Konzept bezüglich der Mitsprache- und Betei-

ligungsrechte von Bäderbeiräten zu entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mittel möglich sein müssen. Das Konzept ist den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Sportausschuss vorzulegen.

- der Erweiterungsbau im Zollstockbad nicht realisiert wird.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert werden.
- dass das auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplanes erarbeitete mittelfristige Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen angepasst und vor Beschlussfassung den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wird.
- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH den geänderten Bedingungen angepasst und vor der Beschlussfassung im Rahmen des § 113 Abs. 5 GO NW in nichtöffentlicher Sitzung im Finanzausschuss berichtet wird.
- das geprüft wird, ob die das Gruppenbad in Nippes und das Teilgruppenbad in Weiden an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 4 Grüne, 1 Pro Köln)  
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

#### **9.2.10 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen 0301/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

8 Ja-Stimmen (2 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
7 Nein-Stimmen (4 CDU, 3 Grüne)

2 Enthaltungen (1 CDU, 1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

## **10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker teilt mit, dass nach Absprache mit der Verwaltung das gemeinsame Gespräch mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik zu besonderen Projekten in 2008 am 21.02.2008 um 19.00Uhr stattfindet.

## **11 Mitteilungen der Verwaltung**

### **11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte**

Es liegt keine Mitteilung vor.

### **11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**

#### **11.2.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59440/03 Arbeitstitel: 2. Änderung westlich Kronstädter Straße in Köln-Weiden (Beschluss vom 29.10.2007, TOP 8.2.2) 5427/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage von Herrn Resch (CDU) bestätigt die Verwaltung, Herr Funk, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 29.10.2007 zur Kronstädter Straße offensichtlich nicht mit in die Beratung des Wohnungsbauprogramms 2015 durch den Stadtentwicklungsausschuss eingeflossen ist. Sollte auch der Rat in seiner Sitzung am 29.01.2008 diesen Beschluss nicht berücksichtigen, beabsichtigt die Verwaltung, wie in der Mitteilung dargelegt, zu verfahren.

Frau Theisling (Grüne), Frau Hoyer und Herr Knauf (beide FDP) bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck, wie mit dem einstimmigen Votum der Bezirksvertretung umgegangen worden ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt im Anschluss an die Diskussion vor, einen entsprechenden Dringlichkeitsbeschluss für die Ratssitzung am 29.01.2008 zu fassen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren in der Sitzung am 29.10.2007 unter TOP 8.2.2 einstimmig gefassten Beschluss, in dem sie die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes zur Errichtung von 28 Einfamilienhäusern an der Kronstädter Straße in Köln-Weiden abgelehnt hat.

Dieser Beschluss ist offensichtlich bei der weiteren politischen Beratung der Verwaltungsvorlage zum Wohnungsbauprogramms 2015 nicht berücksichtigt worden.

Zusätzlich spricht sich die Bezirksvertretung Lindenthal dafür aus, die angesprochene Fläche dem Grünzug West zuzuschlagen.

Der Rat der Stadt Köln wird gebeten, diesen Beschluss bei der Beratung des Wohnungsbauprogramms 2015 in seiner Sitzung am 29.01.2008 zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

### **11.2.2 Verkehrsmessungen auf dem Frechener Weg in Köln-Weiden (Beschluss vom 11.12.2006, TOP 8.1.1 bzw. 8.1.14) 5464/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Becker (SPD) spricht die Erwartung der Anwohner des Frechener Weges und der Seitenstraßen aus, dass die Verwaltung die beabsichtigten Maßnahmen nunmehr zügig umsetzt. Er übergibt der Verwaltung, Herrn Gödderz, eine entsprechende Unterschriftenliste mit 180 Unterschriften.

Der Beschluss vom 11.12.2006, TOP 8.1.1 bzw. 8.1.14, ist damit erledigt.

### **11.2.3 Feuerwehrzufahrt zur Pater-Delp-Schule in Köln-Widdersdorf (Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.5) 0363/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.5, ist damit erledigt.

## **11.3 Sonstige Mitteilungen**

### **11.3.1 Straßenbaumersatzpflanzungen 2007/2008 im Stadtbezirk Lindenthal 5069/2007/2**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Ausbau Radwege Umfeld Stadion  
hier: Zusatzfragen zu der Vorlage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses  
vom 11.09.2007, TOP 4.3  
4920/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Aufstellung von Werbeträgern  
hier: Beantwortung von Fragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lin-  
denthal am 03.12.2007 im Zusammenhang mit der Beratung und Beschluss-  
fassung zu TOP 9.1.2/Errichtung von zwei Plakattafeln der Kölner Aussen-  
werbung am Standort Gleueler Straße 50  
0224/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Heithorst (CDU) geht auf die Konfliktsituation im vorliegenden Fall ein. Auf der einen Seite erklärt die Verwaltung, dass gegen die Aufstellung der beiden Plakattafeln aus straßenrechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen. Auf der anderen Seite räumt die neue Zuständigkeitsordnung der Bezirksvertretung die letztendliche Entscheidungsgewalt ein. Aus Sicht von Frau Heithorst sollte sich die Bezirksvertretung in ihrer ablehnenden Haltung, die mit dem Beschluss am 03.12.2007 dokumentiert wurde, nicht durch den Hinweis der Verwaltung auf eine mögliche Klage durch die Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) beeinflussen lassen.

Die Verwaltung, Herr Kolbe, erklärt, dass bei jedem Verwaltungsakt für den Betroffenen der Rechtsweg offensteht. Dabei ist es unerheblich, wie die Entscheidung zustande gekommen ist. Sollte im konkreten Fall der Klageweg durch die KAW eingeschlagen werden, wird die Bezirksvertretung wunschgemäß unterrichtet.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bittet im Anschluss daran um einen Sachstandsbericht zur Versetzung der Litfaßsäule in der Klosterstraße.

Herr Kolbe teilt dazu mit, dass die KAW eine Versetzung dieser Litfaßsäule von einem geeigneten Ersatzstandort abhängig macht. Bei dem gewünschten Ersatzstandort (Mittelstreifen der Universitätsstraße in Höhe des Museums für Ostasiatische Kunst) ist es noch fraglich, ob diesem seitens der Verwaltung zugestimmt werden kann. Die endgültige Klärung bleibt abzuwarten.

**11.3.4 Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. Dezernaten und den neun Bezirksvertretungen  
0253/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Restaurierung des Rheintalprofils in der Städtischen Freiluft- und Gartenar-  
beitsschule (Freiluga) in Köln - Müngersdorf  
5467/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Baumfällungen im Stadtbezirk Lindenthal  
0293/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**

**11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**

**11.5.1 Kreisverkehre Stolberger Straße/Eupener Straße, Brauweiler-  
weg/Vogelsanger Weg und  
Salzburger Weg/Kölner Straße  
Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom  
27.08.07 zu TOP 7.1.3  
5259/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

---

Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

---

Schmitz  
Schriftführer

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Anfragen**

#### **12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

Es liegt keine Beantwortung vor.

#### **12.2 Neue Anfragen**

##### **12.2.1 Grundstücksangelegenheit Redwitzstraße 81 in Köln-Sülz (Anfrage der SPD-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

### **13 Anträge**

#### **13.1 Entscheidungen**

Es liegt kein Antrag vor.

#### **13.2 Vorschläge und Anregungen**

Es liegt kein Antrag vor.

### **14 Verwaltungsvorlagen**

#### **14.1 Entscheidungen**

#### **14.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**16        Mitteilungen der Verwaltung**

**16.1        Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**

Es liegt keine Mitteilung vor.

**16.2        Sonstige Mitteilungen**

**16.2.1        Umzug der Stadtteilbibliothek Sülz  
0160/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

---

Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

---

Schmitz  
Schriftführer